

Verhaltenskodex (§6 PräVO)

Wir treten entschieden dafür ein, Menschen vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Durch Achtsamkeit und Verhaltensregeln wollen wir Täter/innen Übergriffe erschweren und alle Mitarbeitenden nachhaltig sensibilisieren. Der Schutz von Kindern, Jugendlichen und hilfebedürftigen Erwachsenen steht für uns dabei an erster Stelle.

Wir tragen alle Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen. Ziel ist daher der Schutz von genau diesen Menschen vor sexuellen Übergriffen, sexualisierter Atmosphäre und geschlechtsspezifischer Diskriminierung. Der Verhaltenskodex beinhaltet Pflichten und Ziele zur Prävention sexueller Gewalt im Rahmen unserer gemeinsamen beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit in der Pfarrei St. Mariae Geburt in Mülheim a. d. Ruhr. Dabei gilt es, eine Haltung einzunehmen, die gekennzeichnet ist von wachsamem Hinschauen, offenem Ansprechen, transparentem und einfühlsamem Handeln im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen und untereinander.

Insbesondere bedeutet dies:

Ich achte und respektiere die Persönlichkeit und Würde meiner Mitmenschen. Meine Tätigkeit in der Pfarrei St. Mariae Geburt und den angeschlossenen Einrichtungen ist von Wertschätzung und Vertrauen geprägt.

Ich schütze Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt, soweit es in meinen Möglichkeiten liegt.

Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Ich nehme meine eigenen Grenzen wahr und respektiere die Grenzen von anderen. Dies bezieht sich besonders auf die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Ich beziehe aktiv Stellung gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten, ob in Wort oder Tat, Bild oder sozialen Netzwerken. Abwertendes Verhalten benenne ich und setze damit Grenzen.

Ich bin mir meiner Vorbildfunktion gegenüber Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bewusst. Beziehungen zu ihnen gestalte ich transparent und nutze Abhängigkeiten nicht aus.

Ich weiß, dass jede sexuelle Handlung und jede Verletzung der Intimsphäre und der persönlichen Grenzen disziplinarische und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen hat.

Ich achte auf Anzeichen von Gefährdung und handle verantwortungsbewusst und besonnen nach den Handlungsleitfäden, wie sie in der Broschüre des Bistums Essen „Augen auf! - Hinsehen und Schützen“ formuliert sind, d. h. ich dokumentiere, informiere die *Verantwortlichen* *), hole mir Unterstützung und verpflichte mich, an Schulungsangeboten teilzunehmen.

„Ich habe den Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden bzw. ehrenamtlich Tätigen der Pfarrei St. Mariae Geburt erhalten. Die darin formulierten Verhaltensregeln habe ich aufmerksam zur Kenntnis genommen. Ich verpflichte mich, den Verhaltenskodex gewissenhaft zu befolgen.“

.....
(Ort und Datum)

.....
(Vorname und Nachname)

*) aktuell sind verantwortlich die Ansprechpartner (früher „Missbrauchsbeauftragte“) des Bistums Essen:

Frau Monika Bormann, 0151/16 47 64 11, Frau Mechtild Hohage, 0151/571 500 84, Frau Dr. Anke Kipker, 0171/3 16 59 28, und Herr Martin Oppermann, 0160/93 09 66 34; diese sind vom Bistum Essen beauftragt, arbeiten aber völlig unabhängig und sind nicht weisungsgebunden.